

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 225.

Freitag, den 13. August.

1847.

Bekanntmachung, die Streichzündhölzchen betreffend.

Die Königliche Hohe Kreisdirection zu Leipzig hat auf Veranlassung der durch unvorsichtiges Gebahren, namentlich bei Kinder, mit sogenannten Streichzündhölzchen auch in neuerer Zeit wiederholt vorgekommenen Unglücksfälle sich bewogen gefunden, durch eine unter dem 17. Juli d. J. erlassene, in Nr. 91 des Leipziger Kreisblattes vom 31. Juli abgedruckte Verordnung unter Beziehung auf ihre bereits in Nr. 11 des Kreisblattes veröffentlichte Bekanntmachung vom 12. Januar d. J. nochmals auf die große Gefährlichkeit dieser und ähnlicher, durch bloßes Streichen oder Reiben sich entzündender Fabrikate und auf die dringende, nach Befinden mit großer Verantwortlichkeit verknüpfte allgemeine Verpflichtung aufmerksam zu machen, solche Zündapparate stets nur unter Anwendung größter Vorsicht zu gebrauchen, und insbesondere so aufzubewahren, daß sie Kindern nicht zugänglich werden. Indem wir diese Verordnung auch hierdurch zur Kenntniß der hiesigen Einwohner bringen, werden zugleich die Vorschriften §. 2 und 3 der Feuerordnung für die Stadt Leipzig vom Jahre 1837, wegen des vorsichtigen Gebahrens mit Feuer und Licht und die etwanigen Zuwiderhandlungen angedrohten Strafen in Erinnerung gebracht.

Leipzig, den 7. August 1847.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Hoff.

Etwas über Lebensmittelpolizei in Sachsen.

(Eingefendet.)

Wohl mehr als je haben die traurigen Zeitumstände des laufenden Jahres zu der allgemeinen Ueberzeugung geführt, wie nöthig es sei, die ärmeren Classen der Bevölkerung gegen Uebergriffe und Wucher Einzelner zu schützen, und unsere vortreffliche Regierung wie die Mehrzahl der Ortsbehörden Sachsens sind in diesem Bestreben nicht nur nicht zurückgeblieben, sondern haben wohl Vielen im allgemeinen deutschen Vaterlande ein glänzendes Beispiel zur Nachahmung in der Fürsorge für das Wohl des Volkes gegeben.

Mag solches für Früchte und Schwaaren aller Art gelten, so kann dagegen nicht geleugnet werden, daß die staatliche und obrigkeitliche Aufsicht über die Getränke im Vergleich zu andern deutschen Ländern bei uns noch sehr mangelhaft ist und durchgreifender Verbesserungen bedarf. Es bezieht sich diese Bemerkung besonders auf das Bier, welches seit Aufhebung des Bierzwanges und der Concurrenz des bayerischen auch bei uns besser wurde und noch viel besser, gehaltvoller und reiner sein würde, wenn eine öftere strenge Controle, wie in Bayern u. s. w., stattfände; noch mehr gilt sie aber von dem Maasse, worin solches dem Volke verschenkt wird.

Einsender glaubt mit der Behauptung nicht zuviel zu sagen, daß wohl kein biertrinkender Bewohner von Leipzig und Umgegend sein dürfte, welchem nicht schon die große Verschiedenheit der Lagerbier-Gläser, in der Volkssprache „Löffchen“ genannt, aufgefallen ist, und dieß nicht bloß in den verschiedenen Wirthschaften gegeneinander, sondern sehr häufig in einer und derselben. In der Regel läßt es sich der Einzelne gefallen, ohne nur eine Klage laut werden zu lassen (von einer Anzeige kann nicht die Rede sein, da das genannte Gefäß gesetzlich kein vorgeschriebenes Maass hat), und so geht dieser Mißbrauch fort und fort zum Nachtheil und stillen Verdruss des Armen, da es der wohlhabenderen Mittelklasse, deren Stimme heut zu Tage am meisten gehört wird, auf einen Trunk Bier mehr oder weniger nicht ankommt. Pflicht eines jeden Staatsbürgers, er möge sein was er wolle, ist es aber,

sich um die Einrichtungen seines Vaterlandes zu kümmern und im Verhältniß seiner Kräfte dahin zu wirken, daß das Loos des Armen im Staate gemildert werde; denn geschieht solches nicht in allen Punkten, wo es möglich ist, so gehen wir offenbar einer sehr bedrohlichen Zukunft entgegen.

Das Bier fängt nach seiner verbesserten Herstellung auch bei uns an, wie es in Bayern schon vollständig der Fall ist, ein Nahrungsmittel für das Volk zu werden, und hat bereits in ziemlichem Maasse den physisch und moralisch verderblichen Gebrauch des Branntweins verdrängt; Grund genug, demselben mehr Aufmerksamkeit zu schenken als bisher.

Dem Arbeiter, welcher kaum ein Glas Bier für den Abend als Ersatz für die saure Mühe des Tages erschwingen kann, wird es aber nimmermehr gleichgültig sein, nur drei Viertel des gewöhnlichen Maasses zu erhalten, und es würde andererseits nicht wenig beitragen, demselben Vertrauen zu den heimathlichen Gesezen einzusößen, wenn er täglich den Beweis erhält, wie er von der fürsorglichen Verwaltung des Staates vor Bedrückung geschützt wird.

In sämtlichen süddeutschen Staaten sind die Schenkgefäße jeder Größe für Wein und Bier gesetzlich geachtet, und werden aller Orten von Zeit zu Zeit jährlich mehrere Mal von einer obrigkeitlichen Commission in allen Gast-, Wein-, Bier- und Branntweinhäusern streng untersucht; findet diese dann ungeachtes oder falsch geachtes Gefäß, so trifft nachdrückliche Strafe den Uebertreter des Gesezes, und kann diese sogar im Falle öfterer Wiederholung bis zur Entziehung der Concession ausgedehnt werden.

Das geehrte Collegium unserer Stadtverordneten, schon so wesentlich verdient um Stadt und Land, würde sich gewiß den Dank beider im höchsten Grade erwerben, wollte es die angeregte Sache zum Gegenstande seiner Berathung machen und durch Vermittelung eines Hochlöbl. und Hochweisen Stadtraths an unsere erleuchtete Regierung die Bitte stellen, der nächsten Ständeversammlung einen Gesezentwurf in dem Sinne der erwähnten Geseze Bayerns, Württembergs, Badens u. s. w. vorzulegen.

A. B.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. Schletter.

Leipzig, den 12. August.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Altona-Kieler	112	—	Leipzig-Dresdner . .	116½	—
pr. Messe	—	—	Löbau-Zittauer . . .	59	—
pr. ultimo	—	—	Magdeb.-Leipziger . .	232	230½
Berlin-Anhalt La. A. .	118	—	Sächs.-Baiersche . .	88½	88½
pr. Messe	—	—	Sächs.-Schlesische . .	102½	—
d°. La. B.	107½	—	Wien-Gloggnitz . . .	—	—
Berlin-Stettin	—	—	Wien-Pesther	101½	—
Chemnitz-Riesaer . .	59½	59	Anh.-Dess. Landesb.	—	100½
Cöln-Minden	—	97	pr. Messe	—	—
pr. Messe	—	—	Ungar. Central	—	—
Fr.-Wilh. Nordbahn .	—	—	Preuss. Bank-Antheile	107	—
Halle-Thüringer . . .	92½	—			

Berliner Börse, den 11. August.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
<i>Volleingezahlte:</i>			Oberschlesische B. d°.	101	—
Amsterd.-Rotterd. 4½	—	105	Pr. Wilh. (St. Vhw.) 4½	79½	—
Berlin-Anhalt	—	118	d° Prioritäts	100½	—
d° Prior.-Action . 4½	—	—	Rheinische	87½	—
Berlin-Hamb.	d°.	107½	Rhein. Prior. Stm. . 4½	—	91½
d° Prior.	100½	—	d° Prior.	—	92½
d° Potsd.-Magd. . 4½	—	99½	dergl. v. Staatgar. 3½	—	—
d° Prior. A. u. B. d°.	94	—	Sächsisch-Baiersche 4½	—	88½
d° d° C.	101½	—	Sächs.-Schles. . . .	103½	—
d° Stettin	—	113½	Thüringische	—	96½
Bonn-Köln	5½	—	Wilh.-Bahn	84	—
Breslau-Freib. . . .	4½	—	d° Prioritäts	—	102½
d° d° Prior.	—	—	Zarskoie-Selo, fr. Zins	—	—
Düsseldorf-Elberfeld. 5½	—	104½	Mail.-Venedig	—	—
d° d° Prior.	—	93½			
Köln-Minden	—	96½	<i>Quittungsbogen. eing.</i>		
Krak.-Oberschl. . . .	—	79½	Aachen-Mastricht 4½	30	83½
Hamburg-Berged. . 4½	—	—	Berg-Mark.	86½	86½
Kiel-Altona	111½	—	Berlin-Anhalt B. d°.	45	107½
Magdeb.-Halberst. d°.	—	114	Bexbach.	d°.	70
Magdeb.-Leipz. . . .	—	—	Cassel-Lippst. . d°.	20	84½
d° d° Prior.	—	—	Chemn.-Riesaer d°.	90	—
Nieder-Schles. . . d°.	90½	90	Köln-Minden . . d°.	90	97
Niederschl.-Prior. d°.	94½	—	Magd.-Wittenb. d°.	30	85½
do. do.	—	102½	Mecklenburg. . d°.	70	73½
do. Zweigbahn 4½	—	—	Nordb. (F.-W.) d°.	65	72½
do. Prior.	—	—	Posen-Stargard . .	50	85½
Nordbahn. (K. F.) 4½	—	—	Ung. Central . . . d°	60	101½
Oberschlesische A. 4½	107½	—	Preuss. Bank-Antheile	—	—
d° Prioritäts . . . d°.	—	—			

Fonds ohne Frage. Eisenbahnactien, welche anfangs der Börse niedriger waren, schlossen fast wie gestern und blieben fest.

Berlin, den 11. August. Getreide: Weizen poln. 75. 82., gelb 75. 80. Roggen loco 42—44 Thlr. Hafer loco 20. 24 Thlr. Gerste loco 30. 34 Thlr. Mühl: loco 11½, ½ Thlr., pr. Sept.-Octbr. 11½, ½ Thlr. Spiritus loco 23½ Thlr. Septbr.-Octbr. 22 Thlr.

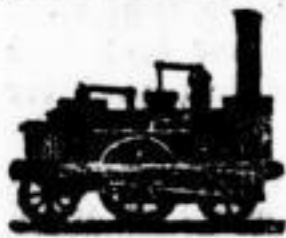
London, den 7. August.

3½ Consols 86½ baar.

Tageskalender.

Eisenbahnzüge nach

Dresden: 6, 1, 5 Uhr, Güterzug 10 u., bis Dschag 7 u. Ab.
 Von Dresden nach Löbau und Reichenbach 6, 11½, 5 Uhr.
 Magdeburg: 6, 10½, 5 Uhr, Güterzug 7 Uhr Morgens, bis
 Cöthen 6 Uhr Abends.



Leipzig-Dresdner Eisenbahn.

Extrafahrt

zwischen Leipzig und Dresden Sonntag den 15. August

zur halben Taxe ohne Gepäck unter den bereits bekannten Bedingungen.

Abfahrt von Leipzig und Dresden früh 3 Uhr,
 Rückfahrt Abends 7 Uhr oder am nächsten Tage früh 6 Uhr mit dem Postzuge.

Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

Gustav Hartort, Vorsitzender.

J. Basse, Bevollmächtigter.

Anschluß von Halle nach Eisenach 9, 2½ u., Güterzug 4½ Morgens
 6 Uhr Abends.

Cöthen nach Berlin, nach Bernburg, 8½, 1½ u.,
 Wittenberg, u. Bernburg 7½ u. Ab.

Magdeburg nach Halberstadt, Braunschweig,
 Hannover, Harburg, 10½ u., nach Halber-
 stadt, Braunschweig, Hannover, 3 u., nach
 Berlin über Potsdam 12 Uhr, 6½ Uhr Ab.,
 Güterzug 10 Uhr.

Zwickau und Reichenbach: 6, 12, 6 u., Güterzug 6½, 5 u.
 nach Reichenbach.

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek: 2—4 Uhr.

Museum (Petersstraße Nr. 41): 8 u. Morgens bis 10 u. Abends.

Archäologische Sammlung: von 2—4 Uhr (an der
 1. Bürgerschule Nr. 3 parterre).

Theater. (67. Abonnementsvorstellung.)

Don Juan,

heroisch-komisch Oper in 2 Acten. Musik von Mozart.

Personen:

Der Gouverneur
 Donna Anna, seine Tochter,
 Don Octavio, ihr Geliebter,
 Don Juan
 Leporello, sein Bedienter,
 Donna Elvira, Don Juans verlassene Geliebte,
 Masetto, ein junger Bauer,
 Zerline, seine Braut,
 Eine Gerichtsperson
 Bauern. Bäuerinnen. Bediente.
 Russtanten. Gerichtsdiener. Furien.

Die Handlung ist in Spanien.

** Der Gouverneur — Herr Windwart.

*** Donna Anna — Frau Marie Leonoff, als letzte

Gastrolle.

Der Text der Gesänge ist an der Cassé für 2½ Rgr. zu haben

Bekanntmachung.

Einer bei uns zur Haft gekommenen Frauensperson ist
 eine kleine goldene **Cylinderuhr** mit Emaillezeifferblatt,
 an welcher sich
 ein goldener Uhrhaken, so wie eine Goldbrahketten
 befand, abgenommen worden.

Wir fordern den Eigenthümer dieser Uhr, welche die erwähnte
 Frauensperson am 25. vor. Mts. in Halle gefunden haben will,
 hiermit auf, sich unverweilt bei uns zu melden.

Leipzig, am 12. August 1847.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Stengel, Pol.-Dir.

Kermes, Act.

Wegen der Theilnahme an meinen während der Monate
 August, September und October jeden Sonnabend Abends von
 8—9 Uhr im Frachschen Hause (Moritzstraße Nr. 2) stattfindenden
Vorlesungen über populäre Astronomie (ver-
 bunden mit Betrachtungen des gestirnten Himmels durch Fern-
 röhre) werden noch Unterzeichnungen angenommen durch die
 Buchhandlung von Gebr. Reichenbach (Neumarkt) als
 auch von
 Dr. G. A. Jahn.

Champagner-Auction.

Freitag den 13. August a. c., Vormittags von 8 bis 12 und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr sollen durch Unterzeichneten in der ersten Etage der goldenen Weintraube, Reichstraße Nr. 21, **500 Flaschen Champagner bester Qualität** gegen sofortige baare Zahlung in Courant an den Meistbietenden notariell versteigert werden. Leipzig, den 10. August 1847.
Adv. **Otto Koch**, req. Notar.

Im Verlage der Englischen Kunstanstalt von **A. S. Payne** in Leipzig ist erschienen und durch alle Buch- und Kunsthandlungen zu beziehen:

Portrait

des Dr. Felix Mendelsohn Bartholdy.

Großer brillanter Stahlstich in Imperial-Folio.

Preis nur 1 Thaler.

Außergewöhnliche Ähnlichkeit, gelungene charaktervolle Darstellung, mit der größten Sorgfalt und Mühe auf Stahl ausgeführt, sind die Eigenschaften dieses Bildnisses und machen es somit in doppelter Beziehung zur schönsten Bierde des Zimmers eines jeden Musikfreundes, eines jeden Gebildeten überhaupt. — Wo nur ein Piano steht, wo nur irgend ein musikalisches Instrument Platz findet, da sollte man auch das Portrait des großen Tonichters nicht vermissen.

Bei **C. A. Händel** in Leipzig und in allen Buchhandlungen ist zu haben:

Der musikalische Hauslehrer

oder theoretisch-praktische Anleitung für Alle, die sich selbst, namentlich im Pianofortespiel, im Gesange und in der Harmonielehre ausbilden wollen. Von **Dr. G. W. Fink**. Mit vielen Notenbeispielen. Gr. 8. Brosch. 2 Thlr.

Die Teutonia schreibt hierüber: „Dieses Buch ist das gediegenste und tüchtigste seiner Gattung, das wir bisher in vielfähriger Beschäftigung mit der musikalischen Literatur kennen gelernt haben, und verdient zu recht vielfacher und sorgfamer Benutzung Lehrern und Schülern, Kunstjüngern wie Dilettanten empfohlen zu werden.“

Als Erinnerungsbblatt

an die segensreiche Ernte 1847 ist so eben bei mir ein in Kupfer gestochener und schön illuminirter

„Erntefranz“

fertig geworden und für den äußerst billigen Preis von 11 Ngr. bei Herrn Bilderhändler **Reinhard**, Tuchhalle, und Unterzeichnetem zu haben. Neuditz, den 13. August 1847.

H. Seyser, Grenzgasse Nr. 80.

Musikalien-Verkauf.

Ältere und neuere Werke:

Preußergäßchen Nr. 5 beim Antiquar **Jänich**.

Wohlfeile Musikalien!

Compositionen für Pianoforte, Gesänge für eine und mehrere Stimmen, zum Theil von den vorzüglichsten älteren und neuen Componisten sind in Auswahl zu haben im

literarischen Antiquarium,

Neumarkt Nr. 16.

Pianoforte-Anzeige.

Der Unterzeichnete erlaubt sich, die geehrten fremden, jetzt hier anwesenden Tonkünstler zur Besichtigung und Prüfung seiner Flügel und der neuen nach Pleyel in Paris gebauten Pianofortes ergebnis einzuladen. Von letztern steht zur größern Bequemlichkeit auch eins in der Musikalienhandlung des Herrn **Rißner** zur gefälligen Ansicht.

Alexander Bretschneider.



Brillenbedürftigen empfiehlt feinste Herren- und Damenbrillen von 15—22 1/2 Ngr., eleganteste Lorgnetten 25 Ngr.—1 Thlr., einzelne Gläser 5 Ngr., das optische Institut von **Jul. Habenicht**, Reichstraße 11.

Ausverkaufs-Fortsetzung im Kleidermagazin von **C. C. Soper**, Hainstraße im Anker.

* Schönes Haubenlager

und die billigsten **Puſsbüte** bei **Rosenlaub**.

Eduard Koch, Petersstraße Nr. 5, empfiehlt Französische Battist-Taschentücher, Taschentücher mit bunten Kanten, Sächf. Stickereien in reicher Auswahl und den neusten Dessins.

Feine Stöcke,

sowohl Spazier- als Reit- und Salonstöckchen in den neusten Modellen und größter Auswahl bei

G. B. Seifinger, Grimma'sche Straße Nr. 27.

In Commission empfangen wir von einer bedeutenden Fabrik der sächf. Lausitz eine starke Partie Damast-Tafelzeuge und Handtücher aus rein leinenem Handgarn bestehend, die wir, um den Verkauf schnell zu bewirken, 20 Procent unterm Fabrikpreis abgeben können.

Friedrich S Linde,
Petersstraße Nr. 42/33.



Amerik. wasserdichte Hüte 1, 1 1/2 u. 2 1/2

Sächfische Westenstoffe (neueste Herbstmuster).

Louis Hauberr,

Joachimsthal, Hainstraße.

Feine Filz-Bespelhüte für Herren,

neuester Façon und eben so haltbar als Filzhüte, empfiehlt à 1 2/3 Thlr. das Stück die Hutfabrik von

Quirin Anton Fischer, Katharinenstraße Nr. 1.

Glacé, dänische, waschleberne und seidene Handschuhe

in allen Farben werden nach neuester Methode vom tiefsten Schmutz und jedem Flecke gewaschen und ausgebleicht: **Königsplatz Nr. 17, dritte Etage, im goldnen Engel.**

Beste schwarze Seife, geruchlos, beim Waschen sehr ausdauernd, 1 Etr. 11 Thlr., 1 Pfd. 3 1/2 Ngr.,

9 Pfund für einen Thaler,

Coccosölseife, ebenfalls gute feste Waare, 1 Etr. 12 1/2 Thlr. 8 1/2 Pfd. für 1 Thlr., 1 Pfd. 3 1/2 Ngr., **Ebonschneerseife** 12 Pfd. für 1 Thlr., 1 Pfd. 2 1/2 Ngr. empfiehlt **Herrmann Melzer**, Ulrichsgasse Nr. 29.

Ein massives Haus mit Garten und Feld in **Lindenau** ist durch mich zu verkaufen und mit 3—400 Thlr. Anzahlung zu übernehmen. **J. Knöfel**, Markt Nr. 5, 2. Et.

Das Gartengrundstück in der langen Straße Nr. 29 ist zu verkaufen. Das Nähere darüber **Dresdner Straße Nr. 17 eine Treppe.**

Zu verkaufen

sind aus freier Hand ein sehr eleganter Mahagony-Secretair, ein elegantes Sopha mit Stühlen, ein sehr schöner großer Spiegel in Goldrahmen (englische Platte), ein Nähtisch von Jacarandenholz, Pendulen, Vasen, englische Thee- und Kaffeeservice, zwei englische Lampen, vier schöne Delgemälde und eine vorzügliche englische Doppel-Jagdflinte etc. bei

Julius Weklar in Lindenau Nr. 100.

Zwei **Pfeller-Spiegel**, eine Elle breit und sechs Ellen hoch mit Mahagony-Rahmen, werden zu kaufen gesucht. Adressen unter **B. A.** werden in der Expedition dieses Bl. angenommen.

 **Neue Straße Nr. 14, 2. Etage,** wird billig verkauft: **Neue Mouffelin de laine, Jacquets, Rattune, Camlots, Manchester, leichte Umschlagetücher,** wie auch schöne **Reublesstoffe.**

Das Lager fertiger Herrenkleider von Karl Käpfer, Hainstraße Nr. 25, Lederhof,

macht dem geehrten hiesigen und auswärtigen Publicum besonders bekannt, daß die gefehlten Anzüge von den leichtesten Stoffen (besonders auf Reisen zu empfehlen) durch eine bedeutende Auswahl wieder ersetzt sind.

Ein Materialgeschäft, in sehr günstiger Lage der innern Vorstadt, bin ich unter annehml. Bedingungen aus freier Hand zu verkaufen beauftragt.

Dr. Schüler, Nicolaistraße Nr. 14, 3. Etage.

Eine Subler Doppelflinte (ausgezeichnetes Jagdgewehr) und ein paar ganz neue Jagdstiefeln sind zu verkaufen: **Baierscher Platz Nr. 2 parterre links.**

Zu verkaufen sind billig: 1 schmaler Pfeilerspiegel von Mahagoni, 1 dergl. kleinerer, 1 kleiner Blechofen mit Rohr, 1 kleine Bockleiter, 1 vergoldeter Kronleuchter, 2 Glasausschrank, 1 fast neuer großer kupferner Waschkessel, 1 kupferne Blase mit Dreifuß, 1 Divan, gut gehalten, 1 Ottomane, ein Mahagoni-Bücherschrank: **Petersstraße Nr. 21, 2. Etage.**

Zu verkaufen steht sehr billig eine dauerhaft und gut beschlagene Ottomane: **Magazingasse Nr. 1, 2 Treppen.**

Zu verkaufen ist billig ein Sopha in der **Friedrichstraße Nr. 32, 2 Treppen.**

Zu verkaufen ist ein Gebett guter Betten für einen annehml. Preis, auch ein runder Tisch: **kleine Fleischergasse Nr. 13, 3 Treppen.**

Eine Essentklappe mit Thüre, Kette und Rolle, und ein Casserol, so wie 6 Wiener Stühle, eine große neue Spiegelkiste, 1 Wiege u. 1 Kleiderschrank stehen zu verkaufen: **Holzgasse 4, 1 Tr.**

Zu verkaufen sind 12 Stück **Gewächshausfenster, mehrere Stubenofen u. Thüren:** **Dresdener Straße Nr. 17, 1 Treppe.**

Ein **Sandrollwagen** ist zu verkaufen beim **Sausmann Seine, blaue Mütze Nr. 11.**

Gegen 1000 Stück gut gehaltene Weinflaschen sind zu verkaufen bei **Preffe, Serbergasse Nr. 27.**

Schafvieh-Verkauf.

30 Stück schöne Mutterschafe aus einer rühmlichst bekannten Schaferei, starkes, wollreiches, gesundes Vieh und frei von allen erblichen Krankheiten, weist zum Verkauf nach der Gastwirth **Schmidt** in der goldnen Sonne auf der **Serbergasse** zu Leipzig.

Den **16. August d. J. Vormittags 11 Uhr** sollen auf dem **Rittergut Domsen bei Weissenfels 20—30 Stück schwere Hammel** an den **Meistbietenden** gegen gleich baare **Bezahlung** verkauft werden.

Stroh-Verkauf.

Neues Gersten- und Roggenstroh verkauft **Seine, blaue Mütze Nr. 11.**

Neue fette holländische Haringe, neue fette englische Matjes-Haringe, große marinirte Muscheln, marin. Lachs, nordischen Kräuter-Anchovis, fetten geräucherten Rheinlachs, geräucherte Rindszungen empfiehlt **Friedr. Wilh. Krause** am Markt Nr. 2/386.

Neue Vollharinge empfehlen in bester Waare **Witwe J. C. Jahn & Comp.** im **Schuhmachergäßchen.**

Abgelagerte **Cigarren** empfehle ich in ganz solider Waare zu billigen Preisen:

f. Sabannas	9 u. 11 ϕ	pr. Mille,
ff. Dos Amigos A.	8 u. 8 $\frac{1}{4}$	„ „
f. „ B.	7 u. 7 $\frac{1}{4}$	„ „
f. Halbkanaster	6	„ „
f. Maryland A.	5 u. 5 $\frac{1}{2}$	„ „
„ B.	4 u. 4 $\frac{1}{3}$	„ „
rein Pfälzer	2 $\frac{5}{6}$	„ „

Auch empfehle ich noch reinen geschnittenen Pfälzer à Ctr. 12 ϕ , 1845r Pfälzer Deckblatt à 14 und 16 ϕ , Maryland-Deckblatt à Pfd. 9 ϕ , geschnittenen Portorico 8 ϕ und Kanaster 12 ϕ pr. Pf.

Marktransadt.

August Endermann.

Nordhäuser Branntwein


erhielt ich wieder in Commission und kann solchen in $\frac{1}{1}$, $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ Eimer-Gebinden billig verkaufen.

J. R. Lorenz, Neumarkt 10, dem Gewandhaus gegenüber.

Holländische Vollharinge


sind die ersten angekommen, empfiehlt und verkauft


Gotthelf Kühne, Petersstraße Nr. 43/34.

 Holländischen Sahn-Käse mit und ohne Kümmel empfiehlt **Friedrich Schwennicke** am Markt Nr. 8.

 Große Ungarische Rindszungen empfiehlt **Friedrich Schwennicke** am Markt 8.

 Neue holländische Jäger-Vollharinge von ausgezeichneter Güte empfiehlt **Friedrich Schwennicke** am Markt 8.

 Die ersten neuen echten holländischen Vollharinge erhielt in unübertrefflicher Güte **Theodor Schwennicke** im Salzgäßchen.

 Ganz große Hamburger Rindszungen bei **Theodor Schwennicke** im Salzgäßchen.

Einsag-Muscatteller-Bienen und Kirschen sind zu haben: hohe **Straße Nr. 11.**

Auf ein kürzlich für 32000 Thlr. erkaufte und verbesserte Hausgrundstück mit großem Garten und Hinterhaus alhier, welches mit 3589 Steuereinheiten belegt und mit 14000 Thlr. versichert ist, suche ich auf Michaelis 5333 Thlr. 10 Ngr. gegen Cession antheiliger erster und alleiniger Hypothek zu 4 $\frac{1}{2}$ % Zinsen. **Advocat C. W. Richter,** Dresdner Straße 25.

Pensionsanerbieten.

Söhne aus gebildeten Familien, welche in Dresden eine Lehranstalt besuchen wollen, oder für eine solche vorbereitet werden sollen, können bei Unterzeichnetem anständige Wohnung und Pflege finden, auch, wenn es gewünscht wird, gegen ein mäßiges Honorar in jedem Zweige des Wissens Unterricht erhalten. Hierauf Achtende wollen sich wegen des Näheren schriftlich oder persönlich an mich wenden.

S. Philippi,

Dresden, Rochstraße Nr. 21, 3. Etage.

700 Thaler sind sofort auszuleihen: Hohe Straße 18, im Destillationsgeschäft.

An einem Course in der Englischen und Französischen Sprache können noch einige Damen teilnehmen. Nähere Auskunft wird ertheilt Schloßgasse Nr. 16 in den Nachmittagsstunden.

Ein junger Mensch, aus bauerlichem Stande, der als Verwalter schon conditionirt, Atteste seiner Brauchbarkeit vorzuzeigen hat, wird als zweiter Wirthschafter eine dauernde Stellung auf einem in der Nähe Leipzigs belegenen Rittergute zum ersten September finden. Das Nähere in der Expedition d. Bl.

Gesucht wird eine **perfecte Köchin** für eine **noble Restauration** auf hiesigem Plage: **Markt Nr. 5, 2. Etage.**

Gesucht wird zum sofortigen Antritte eine gesunde Amme bei **J. S. Flemming, Burgstraße Nr. 6.**

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen, das in allen häuslichen Arbeiten bewandert ist, kann zum 1. September einen Dienst haben: **Neukirchhof Nr. 34/257, 4te Etage.**

Gesucht wird zum 1. September ein ordentliches Dienstmädchen: **lanae Straße Nr. 4.**

Zum 1. Sept. wird ein braves reinliches Mädchen zur Küche gesucht mit guten Attesten. Näheres **Hallesche Straße Nr. 10 im Gewölbe.**

Gesucht wird zum 1. September ein Dienstmädchen, das etwas kochen kann und mit nicht zu kleinen Kindern freundlich ist: **Hainstraße Nr. 1, 2. Etage.** Muß aber längere Zeit bei einer Herrschaft gewesen sein.

Ein Dienstmädchen zu häuslicher Arbeit, mit guten Zeugnissen versehen, wird zum ersten September gesucht: **Zeiger Straße Nr. 1, 2. Etage.**

Gesucht wird sogleich ein ordentliches Dienstmädchen, am liebsten vom Lande: **kleine Pleißenburg Nr. 805/14, 1 Treppe.**

Ein starkes Dienstmädchen wird sogleich gesucht. Näheres bei **Madame Höpfner, Markt Nr. 5, Hausflur.**

Gesucht wird ein Dienstmädchen, die gewillig für leichte Hausarbeit, sich zum **Verkauf mit einrichtet und gut näht.** Näheres **Petersstraße Nr. 21, 2. Etage.**

Gesucht wird sogleich oder zum 1. Sept. ein ordentliches Dienstmädchen zu einem Kinde. Zu erfragen **Schützenstraße 6, 3 Treppen.**

Gesucht wird zum 1. Sept. ein Stubenmädchen. Nur solche, welche Zeugnisse ihres Wohlverhaltens aufzuweisen haben, können sich melden in **Kupfers Kaffeegarten.**

Gesuch einer Lehrlingsstelle. Für einen jungen Menschen von auswärt, der mit tüchtigen Schulkenntnissen ausgerüstet ist, suche ich sofort eine **Lehrlingsstelle** in einer hiesigen renommirten Handlung. **J. Knöfel, Markt 5, 2. Et.**

Ein gebildetes Mädchen, im Kochen nicht unerfahren und sich jeder häuslichen Arbeit unterziehend, sucht zum September unter bescheidenen Ansprüchen einen Dienst bei einer anständigen Herrschaft. Zu erfragen **Frankfurter Straße Nr. 50.**

Ein solides Mädchen von auswärt, welches nähen und platten und die besten Zeugnisse aufweisen kann, sucht bis ersten September einen Dienst. Zu erfragen **Dresdner Straße Nr. 26 parterre beim Hausmann.**

Ein Mädchen von gesetzten Jahren, nicht von hier, welches gut von ihrer Herrschaft empfohlen wird, sucht zum 1. Septbr einen Dienst. Sie ist sowohl im Schneidern, als auch in allen häuslichen Arbeiten erfahren. Zu erfragen **Tauchaer Straße Nr. 20 beim Hausmann.**

G e s u c h t

wird zu Michaelis ein mittleres Familienlogis für stille Leute, im Preise von 60—70 Thlr., in der innern Stadt, oder Vorstadt. Adressen beliebe man abzugeben **Hainstraße, Elephant, im Klemperergewölbe.**

Zu miethen gesucht wird bis zu Michaelis in einer hübschen Lage Leipzigs ein Logis von 4—5 Stuben nebst Zubehör und wo möglich mit Wagenremise und Pferdestall.

Adressen beliebe man unter C. F. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Zu vermieten sind in der innern Petersvorstadt zwei kleine freundliche Wohnungen — auf ein und demselben Saal und deshalb auch von einer Familie zu gebrauchen — zusammen für 70 Thlr. jährlich.

Adv. **Andrißschky jun., Barfußgäßchen Nr. 2.**

Zu vermieten ist an Herren Studierende eine Stube: große Fleischergasse Nr. 3, 1 Treppe vorn heraus.

Zu vermieten ist ein Logis mit oder ohne Meubles und kann sogleich bezogen werden: **Grenzgasse Nr. 83, 2 Tr.**

Logis im Preise von 60—120 Thlr., welche Michaelis beziehbar sind, werden nachgewiesen durch

J. W. Fischer im Local-Comptoir für Leipzig, am Fleischerplatz Nr. 1.

Zu vermieten ist zu Michaelis d. J. eine große zu einem kaufmännischen Geschäft geeignete erste Etage in bester Meßlage für die Dauer der Messen oder auf das ganze Jahr durch **Dr. Wendler, Reichstraße Nr. 41.**

Zu vermieten sind mehrere freundliche Stuben auf der großen Funkenburg. Zu erfragen bei **Hrn. Paaz** in der Restauration.

Zu vermieten

ist ein **helles geräumiges Verkaufslocal** mit anstoßender Schreibstube und Niederlagen. Zu erfragen beim Hausmann **Neumarkt Nr. 41.**

Zwei Zimmer mit Schlafcabinets, unmeubliert, Michaelis beziehbar, sind zu vermieten. Näheres beim Hausmann **Neumarkt Nr. 41.**

Zu vermieten

ist sofort oder von Michaelis an ein geräumiges Logis, das bis jetzt noch **nie bewohnt** (!) war: **Königsstraße Nr. 18, 1 Treppe links.**

Eine am schönsten Theile der Promenade gelegene Familienwohnung in zweiter Etage, bestehend aus 6 Stuben, mehreren Kammern, Küche u. s. w., ist besonderer Umstände halber von Michaelis oder Weihnachten ab zu vermieten durch

J. W. Fischer im Local-Comptoir für Leipzig, am Fleischerplatz Nr. 1.

Offen sind 3 Schlafstellen: Tauchaer Straße Nr. 14a, im Hofe 3 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle. Von Nr. 3 in der Moritzstraße schräg über in dem allein stehenden Hause Nr. 1652a. **3 1/2 Treppen.**

Ein kleines Logis eine Treppe hoch, bestehend aus Stube, Kammer, Küche, Bodenkammer, ist zu Michaelis zu vermieten. Näheres **Tauchaer Straße Nr. 15 erste Etage.**

Nr. 43 Neukirchhof ist das Parterrelocal als Gewölbe oder Werkstätte zu vermieten bei **Tobias Reil.**

Zu vermieten ist zu Michaelis ein schönes geräumvolles Parterrelogis: **Reudnitzer Straße, rechts erstes Haus.**

Zu vermieten ist Inselstraße Nr. 13a parterre eine freundliche meublierte Stube. Das Nähere daselbst.

Vermiethung. Eine meublierte zweifenstrige Stube vorn heraus nebst Alkoven ist von jetzt oder Michaelis zu beziehen. **Hainstraße Nr. 31, 3. Etage** zu erfragen.

Eine freundlich und geschmackvoll meublierte Stube nebst Schlafkammer, beides mit Aussicht nach der Promenade, kann von einem auch zwei soliden und ruhigen Herren zum 1. Sept. bezogen werden, oder auch sogleich: **Neukirchhof 34/257, 4. Et.**

Vermiethung: zwei Familienlogis, eines zu 36 Thlr. und eins zu 20 Thlr., zu Michaelis zu beziehen: **Friedrichs- und Glockenstrassenecke Nr. 39** parterre zu erfragen.

Zu vermietthen sind 2 kleine Logis auf der Hospitalstraße Nr. 8.

Eine gut meublirte Stube und Alkoven vorn heraus ist von Michaelis ab außer den Messen an einen oder zwei solide Herren zu vermietthen, und Näheres Hainstraße Nr. 22, zweite Etage vorn heraus, zu erfragen.

Zu vermietthen ist von Michaelis d. J. ein nett eingerichtetes Logis mit freundlicher Aussicht auf der langen Straße für den jährlichen Miethzins von 60 Thlr. durch Adv. Giesecke.

Vermiethung. Eine 2. Etage in der Burgstraße von 4 Stuben und übrigem Zubehör ist von Michaelis zu vermietthen. Näheres Burgstraße Nr. 15.

Vermiethung. In Nr. 31 Grimma'sche Straße ist ein Familienlogis von 4 Stuben nebst Zubehör, welches zu Michaelis bezogen werden kann. Näheres im Hofe links 4 Treppen.

Zu vermietthen ist ein freundliches Logis in erster Etage von 2 Stuben und Zubehör: Erdmannsstraße Nr. 15.

Zu vermietthen ist eine meublirte Stube vorn heraus an einen oder auch zwei solide Herren. Das Nähere **Neue Straße Nr. 2**, 3te Etage.

Zu vermietthen ist ein mittleres Familienlogis mit oder ohne Garten: Reichels Garten, Moritzstraße Nr. 12.

Montags und Freitags finden meine Langstunden statt und können noch einige Schüler an denselben mit theilnehmen. (Unterrichtsalon Moritzstraße Nr. 2.) **Herrn. Friedel.**

Grosse Funkenburg.

Heute Freitag den 13. August **starkbesetztes Concert.**
Anfang 6 Uhr.
Das Musikchor von **J. G. Hauschild.**

Einladung.

Zu dem heute bei mir stattfindenden **Concert** und warmen Abendessen, portionenweis, ladet ergebenst ein
C. G. Paas auf der großen Funkenburg.

Insel Buen Retiro.

Heute Freitag **starkbesetztes Concert.** Es ladet ergebenst ein
Das Musikchor von **Julius Popitsch.**



Heute Freitag
starkbesetztes Concert.

Freundlichst ladet ein
Buen Retiro. **C. W. Grobmann.**

Garten-Club

in Herrn Legationsrath Gerhards Garten.

Ein hochgeehrtes Publicum erlaube ich mir zu dem am Sonnabend den 14. August stattfindenden
zweiten Extraconcert

ergebenst einzuladen. Das Nähere im morgenden Blatte.

Das Musikchor von **J. G. Hauschild.**

Heute Freitag den 13. August

Extraconcert im Schweizerhäuschen.

Aufgeführt werden unter andern: Ouverture zu „Egmont“ von Beethoven und zum „Freischütz“ von Weber, Variationen für das Waldhorn, vorgetragen von Herrn Stöckel, Introduction aus „die Zigeuner“ von Balfe (neu), Finale aus „Gutenberg“ von Hübs (neu), „Die Illerthaler“ Walzer von Strauß, Sohn (neu), zum Schluß:

Humoristische Rundschau,

musikalisches Zeitgemälde in Form eines Potpourri von R. Canthal mit brillantem Schlussfeuerwerk. Alles Nähere hierüber enthalten die Programme. Anfang um 6 Uhr. Entree à Person 2 $\frac{1}{2}$ Ngr. Das Musikchor von **C. Föld.**

Thonberg.

Heute Freitag **starkbesetztes Concert.**
Anfang 6 Uhr. Das Musikchor von **M. Wendt.**
Dies einem geehrten Publicum zur gefälligen Beachtung.

Thonberg.

Zu dem heute stattfindenden **großen Concert** mit **Illumination** empfehle ich **Allerlei, Ente mit Wein- kraut**, andere warme und kalte Speisen und diverse Getränke, wozu ergebenst einladet
M. Friedemann.
NB. Das Störnthaler Lagerbier ist fein.

Heute Freitag den 13. August
großes Concert in Böhliß-Ehrenberg.

Anfang um 5 Uhr. Entree nach Belieben.

Auf Verlangen vieler meiner geehrten Gäste habe ich für nächsten Freitag ein **Concert** veranstaltet, wozu ich mit der ergebenen Anzeige höflichst einlade, daß ich mit einer Auswahl frischgebackenen Kaffees und Obstkuchen, so wie überhaupt kalten und warmen Speisen, worunter **Cotelettes** und **Allerlei Entenbraten** etc., bestens aufwarten werde. Die Getränke kann ich ebenfalls als vorzüglich empfehlen.

August Pfeiffer.

Sonntag den 15. August

wird das Musikchor des
dritten Husarenregiments von Düben
auf vielseitiges Verlangen eine **große Concertaufführung**
in **Lüßchena**

halten; indem ich die ergebenste Einladung dazu mit der Bitte um recht zahlreichen Besuch mache, versichere ich, daß meine geehrten Gäste eine reiche Auswahl guter Speisen und Getränke erwartet.
F. A. Fischer, Wirth.

Omnibus stehen von 1 bis 4 Uhr am halben Mond bereit.

Einladung.

Künftigen Sonntag Sternschießen mit Büchsen. Es ladet dazu ergebenst ein **Ferdinand Klingner** zum heitern Blick.

Grüne Schenke.

Heute Freitag junge Hühner und Tauben mit Blumenkohl, so wie von 6 $\frac{1}{2}$ Uhr warmen Speckkuchen, wozu ergebenst einladet
G. Schneider.

Heute früh halb 9 Uhr Speckkuchen bei
Carl Birkner, Neumarkt Nr. 13.

TIVOLI.

Die Säle des Tivoli werden Sonntag den 15. August wieder eröffnet. Mit der Bitte um gütigen Besuch zeigt dies dem geehrten Publicum hiermit gehorsamst an
U. Stolpe.

Heute Freitag Gesellschaftstag in Stötteritz. Schulze.

In Brose's Restaurant. heute Abend Schweinsk. u. gekochten Schinken mit Klößen.

Mey's Kaffeegarten. Heute Abend warmen Schinken mit Klößen.

Felsenkeller bei Lindenau.

Heute Freitag Concert vom Musikchore des zweiten Schützenbataillons. Anfang 6 Uhr.

Der Franz, der Franz, der schöne Nachtigall, du hast aus dem Wald dich zu mir gezogen, zu geben Sonnabend Abend ein schönes Concert, was Gäste, Freunde und Bekannte sehr erfreuen wird, besonders lade ich noch zu einem Schlachtfeste ein.

C. Gerhardt im Neaziengarten.

Deßsch.

Sonntag den 15. August ladet zum Erntefest ergebenst ein
Ferd. Sönack.

Echt Herbst Bitterbier, vorzüglich reines Lagerbier, so wie delikate **Simbeerlimonade** empfiehlt als ganz besonders fein
Richter, Rosenthalgasse.

Gothischer Saal. Heute Abend 1/2 8 Uhr Speckkuchen.
G. Söhne.

Heute früh halb 9 Uhr Speckkuchen bei
C. S. Dieze, große Fleischergasse Nr. 13.

Heute früh 9 Uhr Speckkuchen und Eiskellerbier.
G. Pöbler, Klostergasse.

Heute halb 9 Uhr Speckkuchen bei
Carl Fr. Hauck, Reichstraße.

Heute früh halb 9 Uhr Speckkuchen bei
J. G. Bernhardt, kl. Fleischergasse, rother Krebs.

Morgen den 14. ladet zum Speck- und Zwiebelkuchen, so wie zu einem feinen Glase Schmolln'schen Felsenkellerbier ergebenst ein
C. F. Schatz, Ritterstraße Nr. 44/706.

Oberschenke in Gutritsch.

Heute Freitag Schweinsknochen mit Klößen. **C. Müller.**

Heute den 13. August lade ich zu delikaten Schweinsknochen mit Klößen und ausgezeichnetem Mödniger Bier ergebenst ein.
F. Engelbrecht, Plauenscher Platz Nr. 5.

Heute Mittag von halb 12 Uhr zu Kartoffelklößen mit Sauerbraten, so wie alle Tage zu verschiedenen Speisen ladet ergebenst ein **C. Weinert, dem Georgenhaus gegenüber.**

Einladung.

Heute Freitag ladet zu Schweinsknochen, so wie zu Cotelettes mit Allerlei ergebenst ein
Demichen im Gräfe'schen Locale zu Gutritsch.

Gosenschenke in Gutritsch.

Heute Freitag Schweinsknochen mit Thüringer Klößen. **Heyer.**

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen in der Deßschauer Bierniederlage, Bahnhofstraße Nr. 19 bei **C. Paul.**

Heute Abend ladet zu Schweinsknochen mit Klößen nebst andern Speisen ergebenst ein **Senke** in Reichels Garten.

Heute Abend ladet zu Cotelettes mit Gurkensalat und Bratwurst mit Kartoffeln ergebenst ein **C. Geißler** in Reichels Garten.

Lyra. Heute Abendunterhaltung im Wiener Saal. Anfang präcis 8 Uhr. **D. V.**

Wolfs Kaffeegarten.

Heute Freitag ladet zu Schweinsknochen mit Klößen ergebenst ein
F. L. Wolf.

66r.

Heute Freitag Hauptversammlung. Der Vorstand.

Verloren wurde eine Perrücke von weißen Haaren. Der Finder wird gebeten, selbige gegen Belohnung abzugeben beim Coiffeur Herrn **Pfefferkorn**, Augustusplatz Nr. 2.

Verloren wurde den 10. d. M. ein goldner Fingerring mit blauen Steinen. Der eheliche Finder wird dringend gebeten, denselben gegen eine angemessene Belohnung Petersstraße, goldner Arm, im Hofe links 2 Treppen abzugeben.

Ein goldnes Armband, gewunden gearbeitet, in der Mitte mit zwei Reihen Granaten und einer Reihe echter Perlen, auch mit zwei kleinen goldnen Kettchen versehen, ist gestern Nachmittags entweder auf dem Wege von Leipzig nach Sohls oder in der dasigen Lindenallee verloren gegangen. Der eheliche Finder wird ersucht, selbes in der Reichstraße Nr. 13, 2 Treppen hoch, gegen eine Belohnung abzugeben. Leipzig, den 12. Aug. 1847.

Ein verlorenes Battistuch mit Spigen bittet man gegen eine Vergütung im Gerhardschen Garten bei dem Portier abzugeben.

1 Thlr. Belohnung

Demjenigen, welcher ein am vorigen Sonnabend gegen Abend auf dem Grimma'schen Plage verlorenes, von einem Knaben aufgehobenes, wollenes, buntgehäkeltes Kinderumschlagetuch zurückbringt: Querstraße Nr. 4 im Garten.

Am 10. d. M. Abends von 3/9 bis 9 Uhr ist in der Hainstraße eine silberne Uhr und eine Brille verloren gegangen. Für die Zurückgabe der Uhr auf der hiesigen Polizei oder auf dem Universitätsgericht hat der eheliche Finder eine ganz besonders gute Belohnung zu erwarten.

Am Montag wurde ein schwarzer Schleier vom Leipzig-Dresdner Bahnhofe bis zur Halle'schen Straße verloren. Der Finder gebe ihn gegen Belohnung in der Hall. Str. Nr. 4 im Bäckerladen ab.

Verlaufen hat sich am 11. d. M. ein kleines Pinscherhündchen mit gelbem Drathalsband und Steuernummer, weißen Füßchen und weißem Fleck auf Stirne und braunen Pünctchen über den Augen. Wer selbigen Kupfergäßchen Nr. 4, 1 Treppe, abgibt, erhält eine angemessene Belohnung.

Zehn Thaler Belohnung

sichere ich demjenigen zu, welcher mir den Bösewicht und Verläumber anzeigt, so daß ich denselben vor Gericht ziehen kann, welcher sich erlaubte am 20. Juli d. J. in meinem Namen einen sehr gemeinen, mir sehr nachtheiligen, aber ganz in der Unwahrheit beruhenden Brief an einen mir sehr werthen und soliden Mann zu richten. Plagwitz, den 12. August 1847.

Christian Gottlob Sonntag, Gutbesitzer.

Der Verfasser des „ein armer Teufel“ unterzeichneten Briefes soll sich zu mir bemühen.l.

Meinen innigsten Dank allen Denen, welche mich in meiner großen Noth so hilfreich unterstützten. Möge Gott Sie vor ähnlichem Unglück bewahren!

Reudnitz, den 12. Aug. 1847.

R. Laschky.

Heute Vormittag wurde meine liebe Frau von einem starken Knaben zwar schwer, aber glücklich entbunden.

Leipzig, den 11. August 1847.

Wilhelm Pflugbeil.

Leipziger Gärtnerverein.

Die Mitglieder werden hiermit zu einer Extraversammlung, welche Sonnabend den 14. ds. Mts. Abends 7 Uhr abgehalten werden soll, eingeladen.

Der Vorstand.

Thespis = Gesangverein.

Morgen (Sonnabend) Abends 8 Uhr Uebung.

S.

Einladung

zu einer Versammlung der hiesigen Actionaire der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn-Gesellschaft.

In Rücksicht auf die vielfach öffentlich ausgesprochenen dringenden Wünsche bin ich von mehreren Betheiligten beauftragt worden, die sämtlichen hiesigen Actionaire der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn-Gesellschaft zu einer, mit Genehmigung der löblichen Kramerinnung im Kramerhause alhier

Freitag den 13. August d. J. Vormittags um 10 Uhr

abzuhaltenden Versammlung, in welcher gemeinsame Maßregeln wegen der in der auf den 21. ds. M. anberaumten Generalversammlung der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn-Compagnie zur Berathung und Beschlussfassung kommenden Anträge der Verwaltungsorgane besprochen und vereinbart werden sollen, einzuladen. Diesem Auftrage nachkommend, ersuche ich die Herren Actionaire, an dieser Vorbesprechung recht zahlreich Theil zu nehmen.

Leipzig, den 11. August 1847.

Adv. Otto Koch.

Schwimmanstalt. Temperatur des Wassers 16 $\frac{1}{2}$ ° R.

Bekanntmachung.

Das in unserer Bekanntmachung vom 28. Juni ds. J. vorläufig angekündigte Abschlagen des Pleißenflusses wird durch Aufziehen des Kirschwehres den 17., 18. und 19. August dieses Jahres stattfinden.

Leipzig, den 12. August 1847.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Grosse.

Einpaffirte Fremde.

Alfana, Fräul., v. Petersburg, und
Andersen, Stellmacher v. Flensburg, St. Bresl.
Arnstein, Fräul., v. Berlin, und
André Dehon, v. Ebing, Palmbaum.
Beckhardt, Bäckermstr. v. Altenburg, und
Bormträger, Buchhldr. v. Königsberg, St. Riesa.
Boulangier, Frau, v. Petersburg, und
Bachoven, Kfm. v. Zerbst, St. Hamburg.
v. Bercke, Part. v. Delitzsch, Hotel de Russie.
Böttger, Comms v. Meissen, St. Dresden.
Bornwasser, Dfct., v. Westar, Hotel de Saxe.
Bansli, Fabr. v. Burg, und
Braunmüller, Dfct. v. Bachingen, St. Rom.
Bornhäuser, Fabr. v. München, St. Breslau.
Becker, Kreisphysiker, D., von Mühlhausen,
Münchner Hof.
Beyer, Frau, v. Rochlitz, St. Dresden.
Bowen, Oberst v. London, Hotel de Baviere.
Cocke, Rent. v. London, Hotel de Baviere.
Dierker, Oberlehrer v. Dippoldiswalde, Stadt
Breslau
Düchowska, Gbfl. v. Kiew, Hotel de Baviere.
zu Dohna, Frau Gräfin, v. Königsberg, St. Rom.
Daupenberg, Kfm. v. Breslau, und
Dröge, Kfm. v. Ransch, Hotel de Russie.
Fortin, Gbfl. v. Paris, Hotel de Baviere.
Freude, Fabr. v. Ebersbach, St. Hamburg.
Falk-Jabian, Frau, v. Posen, Palmbaum.
Grote, Kfm. v. Berlin, Palmbaum.
Gelling, Schausp. v. Potsdam, St. Riesa.
Garp, Stadtger. Dir. v. Charlottenburg, Hotel
de Russie.
Göbel, Kfm. v. Eisenburg, St. Dresden.
Gillis, Frau, v. Petersburg, gr. Blumenberg.
Giesmeyer, Part. v. Ansbach, und
Grünert, Kfm. v. Chemnitz, St. Breslau.
Gabilon, Hoffschusp. v. Oldenburg, St. Gotha.
Gärtnermann, Kfm. v. Redwitz, gr. Baum.
Groszjedl, Gbfl. v. Kiew, und
Goll, Frau, v. Lungwitz, Hotel de Baviere.

Hauffe, Dehon. v. Dschag, Hotel garni 557.
Hoyer, Kfm. v. Grimmitzschau, und
Hupfeld, Prof., D., v. Halle, Hotel de Bav.
Heuer, Kfm. v. Naumburg, goldner Bahn.
Huth, Amtm. v. Finsterwalde, St. Dresden.
Hartung, Kfm. v. Magdeburg, und
Hahn, Oberamt. v. Reditz, Hotel de Russie.
v. Haslingen, Graf, Hauptmann, v. Berlin,
Stadt London.
Hollerbach, Fräul., v. Thalheim, St. Breslau.
Jannasch, Apoth. v. Barry, Palmbaum.
Jones, Part. v. London, Hotel de Baviere.
Koven, Fräul., v. Hamburg, St. Gotha.
v. Kröcher, Major v. Berlin, Hotel de Bav.
Kohlkreiber, Kfm. v. Weimar, Palmbaum.
Kuhn, Kfm. v. Magdeburg, St. Mailand.
v. Káolgi, Graf, v. Pesth, St. Rom.
Ludolf, Schultr. v. Bärlich, St. Mailand.
Lathmer, Kanzleisekr. v. Hannover, St. Dresden.
de Lucher, Kfm. v. Mainz, und
Lutteroth, Kfm. v. Frankf. a/M., Hotel de Bav.
Müller, Fräul., v. Pinkowig, St. Dresden.
Meszowski, Frau, v. Krakau, und
Marx, Kfm. v. Bonn, Hotel de Baviere.
Meyer, Baudir. v. Bremen, St. Mailand.
Mev. s., Kfm. v. Magdeburg, St. Hamburg.
Mensch, Frau, v. Halle, und
Metzsch, Kfm. v. Rippingen, Hotel de Russie.
v. Drosz, Gerichtstafelbeisitzer, von Preßburg,
Hotel de Russie.
v. Drenkierna, Rent. v. Schweesew, S. de Bav.
Paul, Aff. v. Thorn, Stadt Breslau.
Pessina, Confistorialrath v. Prag, St. Rom.
Pieschel, Kfm. v. Schmilka, Palmbaum.
Reimann, Dfct. v. Draulitten, Palmbaum.
Reinhardt, Lehrer v. Greifswalde, St. Hamburg.
Rohm, Fabr. v. Rodewisch, St. Breslau.
Rehmer, Frau, v. Berlin, Mittelstraße 4.
Richterlein, Bildhauer v. Carlsruhe, Stadt
Mailand.

Rohde, Part. v. Hamburg, gr. Blumenberg.
zu Ranzau, Gräfin, v. Schleswig, S. de Saxe.
Rehwoldt, Apoth. v. Berlin, Hotel garni 557.
Raniger, Kfm. v. Akenburg, Münchner Hof.
Roche, Regisseur v. Wien,
v. Reib, Gbfl. v. Loffen, und
v. Rodokowski, D., v. Lemberg, Hotel de Bav.
Scheller, Kfm. v. Hildesheim, Münchner Hof.
Schulze, Kfm. v. Erfurt, Stadt Gotha.
Stephan, Kfm. v. Leitnig, grüner Baum.
Schieholz, Part. v. Arnstadt,
Stegmüller, Kfm. v. Berlin, und
v. Schröder, Rent. v. Brigaow, S. de Bav.
Stehlan, Lotteriesecret. v. Straucha, St. Riesa.
Schiff, Kfm. v. Gröbzig, Brühl 57.
Schäffer, Medicinal-Ass., D., v. Breslau, großer
Blumenberg.
Seegrubers, Fabr. v. Gotha, St. Mailand.
Schrag, Kfm. v. Liebach,
Seidemann, Oberlehrer v. Zittau, und
Schlid, Kfm. v. Grimma, Palmbaum.
Stob, Frau, v. Gießen, und
Schulz, Frau, v. Königsterg, St. Breslau.
Schwitzer, Fräul. v. Baireuth, und
Stöder, Kfm. v. Elberfeld, Stadt Breslau.
Schlesinger, Kfm. v. Philadelphia, S. de Russie.
Schröck, Diener, v. Dresden, und
Sack, Kfm. v. Bamberg, Stadt London.
Streicher, Hofinstrumtmchr. v. Wien, St. Rom.
Turton, Rent. v. London, Hotel de Baviere.
Wachts, Geschäftsführ. v. Wien, St. Dresden.
Behnert, Geh. Reg.-Rath, D., v. Potsdam,
Hotel de Baviere.
Wigzel, Kfm. Schweinfurt, Stadt Hamburg.
Wiegand, Kfm. v. Sondershausen, St. London.
Wölzje, Ober-Appellationsger.-Rath v. Celle,
großer Blumenberg.
Zeller, Bronzeur v. Moskau, St. Breslau.
Zimmermann, Frau, v. Breslau, und
Zucker, Rent. v. Coburg, Stadt Mailand.

Druck und Verlag von C. Holz.